

Stimme der Dankbarkeit

Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

Februar 2010

Kein Mensch ist größer als sein Gebetsleben, oder wie Murray M'Cheyne immer gesagt hat: "Ein Mensch ist das was er auf seinen Knien vor Gott ist – und nicht mehr" Aus *Pray in the Spirit (Bete im Geist)* von Arthur Wallis.

Das Leben des Gebets

Das normale Leben eines Christen

David Williamson

Ich bin gesegnet, weil ich auf viele Missionsreisen gehen konnte. Jahr für Jahr hat Gott mir Gelegenheiten und die nötigen Mittel gegeben, dass ich gehen konnte. So kann ich Seine Kraft und Sein Wirken erfahren. Schon von der ersten Reise an machte er es klar, dass Er nicht durch das, was ich ihm zutraue, eingeschränkt wird. Weder Geld, noch Pläne, Zeit, Fluggesellschaften oder Erwartungen können Ihn in Seinem Wirken einschränken.

Zum Beispiel erwartete ich auf meiner ersten Missionsreise, dass sie mich nach Südamerika führen würde, aber stattdessen ging ich nach Europa. Gott demonstrierte Seine unbegrenzte Natur und Kraft. Eines der Ziele auf dieser Reise war Innsbruck, Österreich und während eines Abendessens, fand ich heraus, dass mein Gastgeber geplant hatte, dass ich zusammen mit einem Team im Olympischen Zentrum Zeugnis geben sollte. Es war an der Stelle, an der während der Olympischen Winterspiele 1964 die Eislaufwettbewerbe stattgefunden haben. Und an diesem Abend war dort eine Aufführung des Musicals „Jesus Christ Superstar“.

Geplant war, am Ende der Aufführung vor dem Zentrum zu stehen und Traktate an die Menschen zu verteilen und mit ihnen zu sprechen. Während des Essens sagte mir mein Gastgeber, dass ich mit dem Team mitkommen sollte. Ich war schockiert. Ich sprach nicht gut Deutsch und ich war davon überzeugt, dass es dort nichts gab, was ich tun konnte. Aber ich wollte die Pläne nicht über den Haufen werfen oder den Glauben der anderen behindern, also sagte ich, dass ich gerne mitkommen würde.

Alle Teammitglieder trafen sich bevor wir zum Olympischen Zentrum gingen und wir beteten. Ich nahm an der Gebetszeit teil und dachte, das wäre meine Hauptaufgabe für diesen Abend. Als wir am Olympischen Zentrum ankamen, wurden den Teammitgliedern Traktate ausgehändigt, die wir an die Menschen verteilen sollten. Es wurde entschieden, dass ich Traktate und ein Lächeln verteilen konnte. Wenn mehr als das nötig sein würde, könnte ich andere aus dem Team fragen und sie würden mir helfen. Der Abend war ein Erfolg, das Team bekam die Gelegenheit, mit vielen Menschen über die Errettung durch Jesus Christus zu sprechen.

Stimme der Dankbarkeit

Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

Nachdem es auf dem Platz ruhiger wurde, packten wir zusammen und wollten uns was zu Essen suchen und über diesen Abend sprechen. In der Nähe gab es einen McDonald's und weil es dort schnell und billig was zu Essen gab, gingen wir dorthin. Während wir für die Bestellung anstehen mussten, bemerkten wir, dass die Leute die herein kamen alle Jacken aus der Show „Jesus Christ Superstar“ trugen. Die meisten Darsteller kamen zum McDonald's um nach der Vorstellung etwas zu essen.

Wie wir später herausgefunden haben, waren die Darsteller aus New York und die meisten von ihnen waren Amerikaner. Plötzlich gab es da eine Gelegenheit, zu diesen jungen Menschen zu sprechen und ihnen das Evangelium zu erklären. Ich drehte mich zu dem Mann um, der in der Reihe hinter mir stand und fragte ihn: „Wer bist Du?“. Ohne zu Zögern sagte er: „Ich bin Jesus Christus.“ Da fragte ich ihn: „Kennst Du ihn?“ Die nächsten Minuten haben sich die Mitglieder unseres Teams die englisch sprachen und ich uns mit diesen Darstellern unterhalten und ihnen von der wahren Botschaft des Musicals erzählt; von Jesus Christus dem echten Superstar!

Gott hat das Unmögliche getan; ich konnte nicht zu den Österreichern über meinen Glauben sprechen, weil ich nicht Deutsch sprechen konnte; aber Er machte es mir möglich, über das Evangelium zu sprechen. Wenn ich mich nach der unmöglichen Situation gerichtet hätte – so wie sie sich mir dargestellt hat – und entschieden hätte, nicht mit dem Team zu gehen, hätte ich die Gelegenheit verpasst, vom Evangelium zu erzählen und zu sehen wie Gott das scheinbar Unmögliche möglich gemacht hat.

Zuzuschauen, wie Gott das scheinbar Unmögliche möglich macht ist sehr aufregend. Das sollte ein normaler Teil unseres Lebens sein. Es sollte auch ein normaler Teil unseres Gebetslebens sein. Die Voraussetzung dafür ist, im Glauben zu beten.

Aus Glauben heraus zu beten sollte normal sein im Leben aller Christen. Glauben ist nicht nur etwas für ein paar auserwählte Männer und Frauen, er ist für alle Christen. Er ist für Dich und mich da. Das Leben das wir jetzt leben, sollte ein Leben aus Glauben sein. Das was wir jetzt tun, sollte im Glauben gegründet sein, durch ihn bevollmächtigt und geleitet sein. Die Gebete die wir sprechen, sollten außerordentliche Antworten durch den Glauben hervorbringen. So sollten wir als Christen leben. Es gibt keine Teilung in der christlichen Welt, keine Einwohner zweiter Klasse; wir sind Christen, erkauft für ein Leben im Überfluss durch die Tat Jesu Christi. Indem Er Sein Leben und Seinen Glauben in uns hineinlegt, begegnet Er der Ansprüchen Gottes und dem was wir brauchen in perfekter Weise; jetzt und in alle Zeit. (Hebräer 5, 9 und Hebräer 12, 2)

Wenn junge Christen das Evangelium verkünden kann und ist das oft sehr kraftvoll. Sie sind großartige Mitglieder eines Missionsteams. Die Verheißungen Gottes sind so frisch und wahr für sie, dass sie ganz natürlich auf Ihn vertrauen. Sie erinnern sich noch daran, dass sie in einer unmöglichen Situation waren und Gott sie aus dieser Situation heraus geholt hat und sie in Sein Königreich versetzt hat. Ihr Denken ist einfach, wenn Gott das Unmögliche für mich tun kann, warum sollten wir nicht erwarten, dass Er es jetzt wieder tun wird. Durch dieses Gedankengut können sie sehr mutig werden.

Stimme der Dankbarkeit

Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

Leider ist es viel zu üblich, dass die Menschen dieses Vertrauen in Gott wieder verlieren. Sie lernen es, Gott zu begrenzen, Seinen Willen und Seine Fähigkeit zu segnen. Das Unmögliche wird als unmöglich angesehen. Sie lernen wie man das normale christliche Leben nicht lebt („The Normal Christial Life – *Das normale christliche Leben*“ lautet der Titel eines Buches von Watchman Nee. Es ist eine Studie darüber, unser Leben in der Fülle Christi zu leben; sich das zu eigen zu machen, sollte für alle Christen normal sein). Das wahre normale Leben eines Christen, sieht wie Gott das scheinbar Unmögliche tut regelmäßig. Das sollten wir in unserem Leben und unseren Gebeten sehen.

Wenn wir anfangen wollen, das zu tun wozu Gott uns berufen hat, nämlich unsere Generation mit dem Evangelium zu erreichen und Menschen zu helfen, das Leben im Überfluss, wie Jesus es verheißen hat, zu genießen, müssen wir zurückkehren zum normalen christlichen Leben. Wir müssen in Gottes übernatürlicher Fähigkeit und Kraft leben. Wir müssen in Gottes übernatürliche Fähigkeit und Kraft vertrauen wenn wir beten; sonst werden uns die unmöglichen Situationen die uns selbst, andere Menschen oder Völker betreffen, überwältigen. Die grenzenlose Kraft Gottes steht uns zur Verfügung. Er verheißt uns zu hören, wenn wir beten und deshalb müssen wir beten; wir müssen aus Glauben beten. Unsere Gebete müssen über die Grenzen des Möglichen hinausgehen und in Gottes Fähigkeit und Bereitwilligkeit, das scheinbar Unmögliche zu tun, vertrauen.

Glaube bewirkt, dass man das scheinbar Unmögliche möglich macht. Wir können und sollten um Seine Kraft bitten und erwarten, dass Er das scheinbar Unerreichbare gibt, das was außer Frage steht, und dass er das Unerreichbare vollbringt. Gott ist in Sachen „das Unmögliche tun“ unterwegs und Er möchte dass wir gleichberechtigte Mitarbeiter sind. Unsere Aufgabe ist es, zu bitten. Wir müssen bitten während Er uns führt und beauftragt; wir müssen im Glauben bitten, aber wir müssen bitten.

Wenn wir Gott im Glauben für die Dinge, die Er will dass wir tun bitten, können wir Seine unbegrenzte Kraft im Gebet erleben. Ganz egal, was uns gegenübersteht; Probleme, Kämpfe, Hindernisse, oder was auch immer, wir können beten, wir müssen beten und wir müssen glauben, dass Gott das scheinbar Unmögliche möglich machen kann und will. Wir können erwarten, dass unser unbegrenzbarer Vater auf unsere Gebete mit Seiner unbegrenzten, situationsverändernden Kraft antworten wird. Die Welt wartet; sie fragt sich: werden wir beten?

Lasst uns beten!

Aufruf zum Gebet

Bete für dich selbst – Bete für die Bereiche, die so aussehen, als ob nichts getan werden kann. Bete für Heilung, Wohlstand, Führung, Gelegenheiten, oder Berufsziele. Bete für den Bereich, oder die Bereiche, die schon länger schwierig sind, oder die unüberwindlich erscheinen.

Stimme der Dankbarkeit

Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

Bete für deine Familie - Bete für sie in Glauben. Bete um Errettung, Heilung, Wohlstand, Befreiung, Führung, Gelegenheiten oder Berufswünsche. Bete für den Bereich, oder die Bereiche, die schwierig sind, oder in denen sie versagen, für Bereiche die unüberwindlich erscheinen.

Bete für deine Gemeinde - Bete mit der Erwartung, große und mächtige Antworten von Gott zu erhalten, Bete für Wohlstand, Gelegenheiten und Führung. Bete auch für Arbeiter und für ihre Versorgung. Bete für den Bereich, oder die Bereiche, in denen es so aussieht, als können sie unmöglich überwunden werden.

Bete für dein Volk – Bete mit der Verwegenheit, die davon kommt, dass du Gott und Seine Wunder wirkende Natur kennst. Bete für gottergebene Männer und Frauen in der Regierung und für die Regierung dass sie ein Leben im Frieden und die Verbreitung des Evangeliums erlauben und fördern. Bete für den Bereich, oder die Bereiche, die sich als unmögliche Situationen darstellen, bete dafür, dass Dinge möglich werden können.

Bete für den Frieden Jerusalems – Bete mit Zuversicht und der Erwartung, dass Gottes Hand auf den Vorgängen in der Region ruht und dass Er die Pläne und Taten von Männern und Frauen und der Regierung im Mittleren Osten und auf der ganzen Welt führt. Bete für den Bereich, oder die Bereiche, die sich als unmögliche Situationen darstellen. Bete dass Gottes Pläne für diese Region sich in diesen letzten Zeiten erfüllen.

Treue Gebetsanliegen

Bete für diese Mitarbeiter und Dienste. Bitte den Heiligen Geist, Dich im Gebet zu führen und zu leiten.

Joyce Abrahamson – Leiterin einer Schule in Brasilien

John Coon – Dienst in Europa und in den USA

Gemeinden in Weißrußland – Wachsende Zahl von Gemeinden in Weißrußland

Gemeinden in Litauen – Wachsende Zahl von Gemeinden in Litauen

DK Limbu Daniel – Pastor einer Gemeinde in Nepal und Gemeindegründer unter dem nepalesischen Volk

Marianne und David Dean – Missionare an verschiedenen Hochschulen in Ostasien

Jacek Gromadzki – Pastor einer Gemeinde in Kolobrzeg (Kolberg), Polen

Marek Kaminski – Pastor einer Gemeinde in Koszalin (Köslin), Polen, Leiter in einer polnischen Denomination und Mitbegründer und Leiter der BBB Konferenzen

Bernd und Heike Pastor – Dienst in Deutschland

Mark Spencer – Pastor einer Gemeinde in Longmont, Colorado/USA; weltweiter Dienst und Mitbegründer und Leiter der BBB Konferenzen

Patty Spencer – Pastor einer Gemeinde in Longmont, Colorado/USA und Lobpreisleiterin, mit einer tollen neuen CD

William (Bill) Williamson – Pastor einer Gemeinde in Cedaredge, Colorado/USA

Charles und Janice Wilson – Pastoren in Wyola, Montana/USA

David Williamson - Herausgeber von "*Voice of Thanksgiving*"

Stimme der Dankbarkeit

Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum gemeinsamen Gebet rufen

Voice of Thanksgiving wird wöchentlich in einer englischen Version herausgegeben. Monatliche Ausgaben gibt es in Deutsch und Polnisch.

- ✓ Ein Archiv mit den bisherigen Artikeln, kurzen Notizen, Studien über Gebet und anderen Informationen gibt es unter: www.voiceofthanksgiving.com
- ✓ Einen Shortcut zu *Stimme der Dankbarkeit*, der deutschen Ausgabe, gibt es unter: <http://voiceofthanksgiving.com/SdDPage.htm>
- ✓ Du kannst mir schreiben unter: dave@voiceofthanksgiving.com

Prayer: A Force that Causes Change – Volume 1 – A Call to Prayer

Prayer: A Force that Causes Change – Volume 2 – A Life of Prayer

Prayer: A Force that Causes Change – Volume 3 – Faithful in Prayer

To order copies of these books, email me at david@voiceofthanksgiving.com